

# Pressespiegel Kunstkiosk #6, 16.05.2024

Rheinische Post, 03.05.2024  
(Print und Online)

## Der Körper als die ganze Welt

Im Düsseldorfer „Kunstkiosk“ lesen regelmäßig Autorinnen und Autoren der Konkreten Poesie aus ihren Werken. Nächster Termin ist der 16. Mai.

VON THERESA SZOREK

**DÜSSELDORF** Würden Sie sich ein Gedicht in einer Sprache anhören, die sie überhaupt nicht verstehen? Für Vera Vorneweg, die Kuratorin der Lesereihe „Kunstkiosk“, hat das sogar einen besonderen Reiz. Bei den Veranstaltungen sind regelmäßig verschiedene Autorinnen und Autoren der Konkreten und Visuellen Poesie zu Gast. Sie zeigen mit ihren Werken, wie Sprache aus

ihrem alltäglichen Gebrauch gelöst werden kann. Dazu gehört auch, dass sie regelmäßig ihre eigenen, in ihrer Muttersprache verfassten Gedichte vorlesen.

Nächste Woche Donnerstag, am 16. Mai, startet der „Kunstkiosk“ in seine mittlerweile sechste Ausgabe. „Wir freuen uns, dass es nach sechs Monaten Pause weitergeht“, sagt Vorneweg. Mit dabei sind diesmal Lina Atfah und Regina Ray. Ray lebt in Düsseldorf und veröffentlicht



Die syrische Autorin Lina Atfah trägt Texte auf Arabisch vor. FOTO: O. YOUSUFI

te Lyrik, Erzählungen sowie einen Roman. Außerdem arbeitet sie als Journalistin für den Hörfunk. Für den „Kunstkiosk“ liest sie aus ihrem 1998 erschienenen Band „Körpertexte“: „Die konzeptionelle Idee der Körpertexte geht von der Erfahrung aus, dass der eigene Körper, wenn auch nur für einen kurzen Moment, auch der Körper der Welt sein könnte“, erklärt Vera Vorneweg. Lina Atfah wurde 1989 in Syrien geboren, sie studierte arabische Li-

teratur in Damaskus. Im Jahr 2014 musste sie ihr Heimatland aus politischen Gründen verlassen, seitdem wohnt sie in Herne. Für ihr Buch „Grabtuch aus Schmetterlingen“ wurde Atfah mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet. „Mir gefällt an Lina Atfahs Poesie, dass sie in ihren Gedichten die Zerrissenheit ihrer Heimat Syriens thematisiert und auf diese Weise der Flucht, Vertreibung und dem Verbrechen eine Stimme verleiht“, so Vera Vorneweg.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kunstkiosk“ wird Atfah ihre Texte in arabischer Sprache lesen. Der Übersetzer Osman Yousufi, der die Gedichte für beide Bücher in das Deutsche übertragen hat, liest die deutschen Versionen.

Info Der Termin „Kunstkiosk Nr. 6“ kommende Woche Donnerstag, 16. Mai, findet um 19 Uhr im Elona Caffee, Stoffeler Straße 3, in Düsseldorf statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Düsseldorfer Anzeiger, 10.05.2024  
(Print und Online)

## Der Flucht eine Stimme geben

Der „Kunstkiosk“ startet am kommenden Donnerstag, 16. Mai, in seine mittlerweile dritte Saison. Vera Vorneweg, selbst Künstlerin und Schriftstellerin, hat die Lesereihe 2022 ins Leben gerufen, lädt regelmäßig AutorInnen der „Visuellen Poesie“ nach Oberbilk ein, diesmal ab 19 Uhr ins Elona Caffee, Stoffeler Straße 3 (Eintritt frei).

Für die aktuelle Ausgabe der Reihe hat sie Lina Atfah und Regina Ray ausgewählt. Letztere lebt und arbeitet seit den späten 1980er Jahren in Düsseldorf, veröffentlichte Lyrik, Erzählungen sowie einen Roman. Regina Ray liest aus ihrem 1998 erschienenen Band „Körpertexte“. „Die konzeptionelle Idee der Körpertexte geht von der Erfahrung aus, dass der eigene Körper, wenn auch nur für einen kurzen Moment, auch der Körper der Welt sein könnte“, erklärt Vera Vorneweg. „Regina Ray entwickelt sinnliche Texte, in denen sie einzelne Teile des Körpers beziehungsweise der Welt zum Sprechen bringt.“

Zweiter Gast ist Lina Atfah. Geboren 1989 in Syrien, studierte Atfah arabische Literatur in Damaskus. 2014



Autorin Lina Atfah. Foto: Osman Yousufi

musste sie ihr Heimatland aus politischen Gründen verlassen, seitdem wohnt sie in Herne. Ab 2016 erschienen Beiträge von Atfah in diversen Anthologien. Darüber hinaus hat sie zwei Gedichtbände veröffentlicht, die ihre Poesie in arabischer und deutscher Sprache enthalten. 2019 erschien „Das Buch von der fehlenden Ankunft“, 2022 folgte „Grabtuch aus Schmetterlingen“. Für den zweiten Band wurde Atfah mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet. „Mir gefällt an Lina Atfahs Poesie, dass sie in ihren Gedichten die Zerrissenheit ihrer Heimat Syriens thematisiert und auf diese Weise der Flucht, Vertreibung und dem Verbrechen eine Stimme verleiht“, so Vera Vorneweg.

## Newsletter



[www.vorneweg.com](http://www.vorneweg.com)

#6 16. Mai 2024



Foto: Michael Adams

## Regina Ray

Regina Ray lebt und arbeitet seit den späten 1980er Jahren in Düsseldorf. Sie veröffentlichte Lyrik, Erzählungen sowie einen Roman. Darüber hinaus arbeitet sie journalistisch. Für den Hörfunk (D'Radio, D'funk, WDR, BR, SWR) entstanden zahlreiche Kulturfeatures, viele davon mit einem Bezug zu Indien. Im Rahmen des „Kunstkiosk“ wird Regina Ray aus ihrem 1998 erschienenen Band „Körpertexte“ (Melina Verlag) vortragen.

&

## Lina Atfah

Lina Atfah wurde 1989 in Syrien geboren und studierte arabische Literatur in Damaskus. 2014 musste sie ihr Heimatland aus politischen Gründen verlassen, seitdem wohnt sie in Herne. Ab 2016 erschienen Beiträge von Atfah in diversen Anthologien. Darüber hinaus hat sie zwei Gedichtbände veröffentlicht, die ihre Poesie in arabischer und deutscher Sprache enthalten. 2019 erschien „Das Buch von der fehlenden Ankunft“, 2022 folgte „Grabtuch aus Schmetterlingen“ (beide Pendragon Verlag). Für den zweiten Band wurde Atfah mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet. Im Rahmen des „Kunstkiosk“ wird Atfah ihre Texte in arabischer Sprache vortragen. Übersetzer Osman Yousufi, der die Gedichte für beide Bücher ins Deutsche übertragen hat, liest die deutschen Versionen.

Pressemittteilung PDF

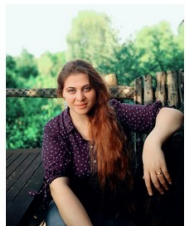


Foto: Osman Yousufi

# VierNull-Newsletter, 16.05.2024

## Ausblick II: Poesie aus Düsseldorf und Syrien

Der Ort ist ein neuer, das Konzept vertraut: Der **Kunstkiosk** der Schriftstellerin Vera Vorneweg ist von Skotti's Bar ins Elona Caffee an der Stoffeler Straße 3 in **Oberbilk** umgezogen. Dort sind heute ab 19 Uhr ihre Kolleginnen Lina Atfah und Regina Ray zu Gast. **Lina Atfah** ist in Syrien geboren, musste das Land 2016 verlassen und hat in Deutschland zwei Gedichtbände veröffentlicht, in denen ihre Texte in Arabisch und Deutsch stehen. Am Kunstkiosk liest sie ihre Poesie in ihrer Heimatsprache vor, Übersetzer Osman Yousufi stellt die deutschen Fassungen vor. **Regina Ray** trägt aus ihrem Werk „Körpertexte“ vor, der Titel wird dabei wörtlich genommen. Und noch etwas ist gleichgeblieben: Der Eintritt zum Kunstkiosk ist frei.

[rausgegangen.de](http://rausgegangen.de)

[visitduesseldorf.de](http://visitduesseldorf.de)

The screenshot shows a newsletter article with a photo of Lina Atfah and Regina Ray. The text includes details about the event on May 16, 2024, at Elona Caffee, and mentions the organizers Vera Vorneweg and Osman Yousufi. It also lists the authors of the poetry books being read.

The screenshot shows an Instagram post from the account 'veravorneweg'. It features a photo of Lina Atfah and Regina Ray and text announcing the 'Kunstkiosk #6' event on May 16, 2024, at Elona Caffee. The post includes the names of the authors and the event's location.

[literaturport.de](http://literaturport.de)

[Instagram-Post, 09.05.2024](https://www.instagram.com/veravorneweg)

The screenshot shows a website profile for Regina Ray on 'literaturport.de'. It includes a photo, a bio stating she is a poet and translator, and information about her books 'Körpertexte' and 'Jahrbuch der Lyrik'. The page also features a 'VITA' section and a 'STECKBRIEF' with her birth details.

The screenshot shows an Instagram post from the account 'veravorneweg'. It features a photo of the 'Kunstkiosk #6' event poster and text announcing the event on May 16, 2024, at Elona Caffee. The post includes the names of the authors and the event's location.

**thedorf.de**

**LITERATUR • Kunstkiosk #6: Lina Atfah & Regina Ray @ Elona Caffee**

Vera Vornewegs „Kunstkiosk“ startet am Donnerstag, den 16. Mai 2024 in das Jahr 2024, für das Vera wieder drei Lesungen geplant hat. Für die erste hat sie die syrische Autorin Lina Atfah und Regina Ray aus Düsseldorf eingeladen. Einen neuen Veranstaltungsort gibt es auch: Nachdem das Skotti's Ende des Jahres dicht gemacht hat, findet die Lesereihe ab 19 Uhr im Elona Caffee in Oberbilk statt. Mehr über den Veranstalter findet Ihr [hier...](#)

...